



Alpha Supraliet

Dispersions-Silikatfarbe für außen mit Sol-Silica-Technologie für mineralische, organische und Mischuntergründe nach DIN 18363.

Anwendung

Zur Erst- und Renovierungsbeschichtung von tragfähigen mineralischen und organischen Untergründen und Beschichtungen. Nicht geeignet für Anwendungen auf Alkydharz-Beschichtungen, plasto-elastische Untergründe, nicht benetzbare Untergründe und Porenbeton-Bauteile.

Eigenschaften

Das Material ist sehr hoch wasserdampfdurchlässig und sehr spannungsarm. Es lässt sich leicht verarbeiten, hat einen hohen Weißgrad, ist hoch deckend und sehr gut wetterbeständig. Die Oberflächen sind stumpfmatt und zeigen eine geringe Schmutzaufnahme.

Dichte: ca. 1,515 kg/l

Festkörpergehalt: ca. 54 Gew. % = ca. 36 Vol. %

VOC-EU-Grenzwert: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/C): 75 g/l (2007) / 40 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 25 g/l VOC.

Farbtöne

Weiß, Farbtöne über das Color-Mix-System.

Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062

Glanz	G ₃ matt
Schichtdicke	E ₃ > 100 ≤ 200 µm
Korngröße	S ₁ fein < 100 µm
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	V ₁ hoch
Wasserdurchlässigkeitsrate	W ₃ niedrig

Verarbeitung

Rollen und Streichen

Mindestverarbeitungstemperatur

>5° C für Untergrund, Luft und Material.

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85%

Nicht auf aufgeheizten Flächen oder bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Verbrauch

Ca. 130-160 ml/m² entspricht 6 - 8 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

TrockenzeitenTrockenzeiten

Bei Normklima 23 °C / 50 % R.L. DIN 50014

Mindestens 4-6 Stunden zwischen den einzelnen Beschichtungen.

Verpackung

Weiß und Basen: 5 l und 12,5 l

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Gebinde beträgt 1 Jahr. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Kühl und trocken aber frostfrei lagern.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Produktgruppe

Silikatfarbe (Produkt-Code M-SK01)

Zusammensetzung gemäß VdL

Polystyrolbutylacrylatharz, Titandioxid, Siliciumdioxid, Kalk, Wasser, Additive, Konservierungsmittel

Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

Warnhinweis

Enthält Tetrahydro-1,3,4,6-tetrakis(hydroxymethyl)imidazo [4,5-d]imidazol-2,5(1H,3H)-dion.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Wichtiger Hinweis

Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49 221 4006 7906. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Um gleichmäßige Oberflächeneffekte (Farbton) zu erzielen, empfehlen wir den Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen und für eine zügige Verarbeitung nass in nass zu sorgen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Am Coloneum 2, 50829 Köln, Telefon 0221 99 585-0, Fax 0221 99 585-920

Aufgrund des Verkieselungsprozesses sind Farbtonchangierungen als materialarttypisch anzusehen. Farbtondifferenzen und Fleckenbildung stellen keinen technischen Mangel dar. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf Alpha Supraliet nicht mit anderen Beschichtungsstoffen gemischt werden. Wir empfehlen, vor Auftragen des Produktes Fenster-scheiben und alle Flächen zu schützen, die nicht behandelt werden, um eine eventuelle Beschädigung zu vermeiden. Während der Anwendung nicht trinken, essen oder rauchen.

Sicherheitsmaßnahmen

Augen und Haut vor Spritzern schützen. Sollten doch Spritzer in die Augen oder auf die Haut gelangen, sofort mit reichlich Wasser auswaschen.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Alte Silikat- und Mineralfarbenanstriche ganzflächig abbürsten und reinigen.

Ungeeignete Untergründe: z. B. Kunststoffe, Holz, waagerechte wasserbelastete Untergründe, feuchte Untergründe, Alkydharz-Beschichtungen, plasto-elastische Untergründe, nicht benetzbare Untergründe und Porenbeton-Bauteile.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Kleine Untergrundschäden mit artgerechtem Füllstoff ausbessern und ggf. Nachputzstellen flutieren.

Allgemeiner Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Erhaltung der Schutzfunktion sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Nach der Verarbeitung kann bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden. Diese zeichnen sich dann auf der Oberfläche in Form von weißlichen Ablaufspuren ab. Da diese Hilfsstoffe wasserlöslich sind, werden sie bei späterem Regen wieder abgewaschen. Werden Fassadenbeschichtungen bei trockener Witterung ausgeführt, lässt sich dieses Erscheinungsbild vermeiden.

Neue, sandende, stark oder unterschiedlich saugende Putze CS I, CS II, CS III u. CSIV (P Ic, P II u. P III) sowie festhaftende, verwitterte, k Reidende mineralische Altbeschichtungen

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung Alpha Supraliet Primer* 1:1 mit Wasser verdünnt (bei stark saugenden Untergründen 2x nass in nass)

Zwischenbeschichtung

Eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet bis max. 5% mit Alpha Supraliet Primer* verdünnt.

Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet max. 5% eingestellt mit Alpha Supraliet Primer*

Schlussbeschichtung

Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet max. 5% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer*

Feste, schwach saugende Putze CS I, CS II, CS III u. CSIV (P Ic, P II u. P III), mineralisch Leichtputze sowie festhaftende, gut erhaltene mineralische Altbeschichtungen

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung Alpha Supraliet 10-15% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer*

Schlussbeschichtung

Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet max. 5% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer*

Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet max. 5% eingestellt mit Alpha Supraliet Primer*

Matte Dispersionsfarbenanstriche, Siliconharzemulsionsfarben und Kunststoffdispersionsputze. Auf festhaftenden, nicht meh lenden, aber k Reidenden Untergründen.

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung Alpha Supraliet Primer* 1:1 mit Wasser verdünnt (bei stark saugenden Untergründen 2x nass in nass)

Zwischenbeschichtung

Eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet bis max. 5% mit Alpha Supraliet Primer* verdünnt.

Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet max. 5% eingestellt mit Alpha Supraliet Primer*

Schlussbeschichtung

Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet max. 5% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer*

Matte Dispersionsfarbenanstriche, Siliconharzemulsionsfarben und Kunststoffdispersionsputze. Auf festhaftenden, nicht k Reidenden Untergründen.

Grundbeschichtung

Eine Grundbeschichtung Alpha Supraliet 10-15% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer*

Schlussbeschichtung

Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet max. 5% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer*

Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet max. 5% eingestellt mit Alpha Supraliet Primer*

Farbtöne

Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.